

24. August 2005
OTS-Meldung

Umwelt/Verkehr/Straße/Auto/Kommunales

Am 22. September ist europaweiter Autofreier Tag!

Utl.: Tausende Menschen, hunderte Initiativen, ein Ziel: umweltfreundliche Mobilität

Wien (OTS) - Mit der Teilnahme von derzeit 198 Gemeinden gehört Österreich heuer wieder zu den Spitzenreitern auf europäischer Ebene. Die hohe Teilnehmerzahl bestätigt, dass der wachsende Individualverkehr in den Gemeinden zunehmend zum Thema wird.

Kostenlose Benützung von Stadtbussen, Schulinitiativen, Stadt- und Dorffeste, Informationsstände, RadlerInnenfrühstücke, Fahrradchecks, Diskussionsabende, Radwanderungen, Filmvorführungen, Gesundheitschecks, Grüne-Meilen-Sammeln sind nur einige Beispiele für die Vielfalt der Aktivitäten rund um den europaweiten Autofreien Tag. Unter dem Motto „Sprit sparen - mit Bus und Bahn fahren!“ werben die Städte und Gemeinden in diesem Jahr für ein klimafreundliches Verkehrsverhalten im Berufs- und Ausbildungsverkehr.

In Österreich werden rund 78 Millionen Personenkilometer pro Werktag mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Damit ist Österreich seit langem, neben der Schweiz, Vorzeigebispiel für den öffentlichen Verkehr in Europa. In keinem anderen europäischen Land sind so viele Menschen mit Bus oder Bahn unterwegs. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Schadstoff- und Lärmbelastung verringert sich, die Verkehrssicherheit nimmt zu, weiters werden bei einer Fahrt mit der Bahn gegenüber dem Pkw zehnmal mehr CO₂-Emissionen eingespart.

Die Initiative wird durch das Lebensministerium unterstützt. Klimabündnis koordiniert den europaweiten Autofreien Tag in Österreich.

Die Gemeinden (überwiegend Klimabündnis-Gemeinden): Absam, Achenkirch, Alberndorf in der Riedmark, Aldrans, Altach, Andorf, Attnang-Puchheim, Aschau im Zillertal, Axam, Bad Häring, Bad Schallerbach, Bad Tatzmannsdorf, Bärnbach, Bezau, Bizau, Bludenz, Bludesch, Brandberg, Bregenz, Brixlegg, Bruneck, Brunn am Gebirge, Dornbirn, Ebbs, Eben am Achensee, Erlach, Erlauf, Enzenreith, Feldkirch, Finkenberg, Frastanz, Fraxern, Fulmes, Gallneukirchen, Gallzein, Gänserndorf, Gerlos, Gerlosberg, Ginzling-Dornauberg, Göpfritz/Wild, Götzis, Grödig, Gutau, Hainzenberg, Hard, Haslach an der Mühl, Hallein, Hatting, Hinterstoder, Hippach, Hittisau, Hohenweiler, Hohenzell, Höchst, Hörbranz, Imst, Innsbruck, Inzing, Jenbach, Kaltenbach, Kefermarkt, Kennelbach, Kirchbichl, Kitzbühel, Klagenfurt, Klaus, Knittelfeld, Koblach, Kolsassberg, Kramsach, Krenglbach, Krumbach, Kuchl, Kufstein, Kundl, Laab im Walde, Laa an der Thaya, Laakirchen, Landeck, Langenegg, Langkampfen, Lanzenkirchen, Laßnitzhöhe, Lauterach, Lech, Lenzing, Leonding, Lienz, Linz, Lingenau, Lochau, Loosdorf, Ludesch, Matrei am Brenner, Matrei in Osttirol, Mattighofen, Mayrhofen, Mäder, Maria Lanzendorf, Mils, Mieming, Mödling, Mönichkirchen, Mötztal, Münster, Murau, Natters, Neustift im Stubaital, Nussdorf, Nüziders, Oberhofen, Obsteig, Ottenschlag, Ottensheim, Perg, Pfaffenhofen, Pill, Pöttsching, Prägraten, Radfeld, Ramsau, Rankweil, Rattenberg, Regau, Reuthe, Reutte, Ried im Zillertal, Riefensberg, Rietz, Rohrberg, Rohrendorf, Rossbach, Röthis, Rum, Sandl, Scharnitz, Scheibbs, Schönwies, Schwarzach, Schwaz, Schwendau, Schwoich, Seefeld, Seitenstetten, Sibratsgfall, Silz, Sistrans, Söll, St. Georgen im Attergau, St. Marien, St. Martin im Sulmtal, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Stams, Stans, Steinberg, Stetteldorf am Wagram, Sulz, Telfes, Telfs, Terfens, Teufenbach, Thaur, Thüringen, Thüringerberg, Timelkam, Traun, Tux, Übersaxen,

Uderns, Unterperfuss, Unterweikersdorf, Virgen, Vöcklabruck, Vöcklamarkt, Volders, Vomp, Waidhofen an der Thaya, Wartberg ob der Aist, Wartberg an der Krems, Wattens, Weer, Weerberg, Weibern, Weiler, Wien, Wieselburg, Wilhering, Wiesing, Wolfsgraben, Wolfurt, Wörgl, Wulkaprodersdorf, Zell am Ziller, Zellberg, Zirl, Zistersdorf, Zwischenwasser.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen insgesamt rund 1.500 europäischen Mitgliedern in 15 Staaten und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete. Weitere Materialien zum Autofreien Tag sind unter www.klimabuendnis.at und www.22september.org abrufbar.

Rückfragehinweis:

Mag. Romana Bräuer, Klimabündnis Österreich

Tel.: 01 / 581 58 81-13 (Ab 1. September auch die Hotline zum europaweiten Autofreien Tag!)

E-Mail: romana.braeuer@klimabuendnis.at

OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS

OTS0188

2005-08-24/15:38